

A. Öffentlicher Teil:

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates LAUTZENBRÜCKEN vom 10. Februar 2015 - 19.00 Uhr - im Dorfgemeinschaftshaus

(gekürzte Fassung für den Online-Auftritt / Tagesordnungspunkte sind ungekürzt wiedergegeben)

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil:

1. Stromliefervertrag 2016
2. Rahmenvereinbarung Jugendhilfe
3. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erfüllung der Aufgabe nach § 10 Absatz 2 des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz „Trägerschaft einer Kindertagesstätte“
4. „Unser Dorf hat Zukunft 2015“
5. Pflege von un bebauten Baugrundstücken
6. Seniorenausflug 2015
7. Nachbereitung Zukunftswerkstatt
8. Kenntnissgaben und Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 1: Stromliefervertrag 2016

Der Stromliefervertrag mit der evm AG läuft bis zum 31.12.2015 und verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht rechtzeitig (9 Monate Frist) gekündigt wird. Da eine Kündigung keine Kostenersparnis zur Folge hätte, wird von einer Kündigung abgesehen und eine einjährige Vertragsverlängerung befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür, - dagegen, - Enthaltungen

Zu Tagesordnungspunkt 2: Rahmenvereinbarung Jugendhilfe

In der ehren- oder nebenamtlichen Kinder- und Jugendhilfe dürfen keine Personen eingesetzt werden, die wegen Straftaten verurteilt wurden, die in § 72a SGB VIII aufgeführt sind (grob ausgedrückt: Straftaten gegen das Kindeswohl). Für bestimmte Tätigkeiten ist daher vorher ein erweitertes Führungszeugnis einzuholen. Für derartige Zwecke ist das Führungszeugnis gebührenfrei. Die kommunalen Spitzenverbände haben mit dem Land Rheinland-Pfalz eine Rahmenvereinbarung entwickelt und deren Beitritt empfohlen. Den Verfassern der Rahmenvereinbarung ist

bewusst, dass die Einsichtnahme in ein Führungszeugnis nur eine formale Maßnahme ist, die keine Prävention ersetzt. Nach der Rahmenvereinbarung ist anhand eines Prüfschemas selbst festzustellen, ob aufgrund von Art, Dauer und Intensität des Kontaktes zu Minderjährigen ein erweitertes Führungszeugnis erforderlich ist. Im Regelfall ist das bei Personen, die lediglich als Mediator für die Jugendräume tätig sind, nicht der Fall.

Der rheinland-pfälzischen Rahmenvereinbarung nach § 72a SGB VIII wird beigetreten.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür, - dagegen, - Enthaltungen

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erfüllung der Aufgabe nach § 10 Absatz 2 des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz „Trägerschaft einer Kindertagesstätte“

Die bestehenden Verträge sollen durch einen neuen Vertrag abgelöst werden. Dafür wurden die Eckpunkte festgelegt, u. a. Mitbenutzungsrecht, Kostenbeteiligung auf Basis der Ein- und Auszahlungen bei einer vereinfachten Abrechnung, Beteiligung an wesentlichen Entscheidungen und einer Vermögensauseinandersetzung auf Basis von Sachzeitwerten bei einem Ausscheiden aus dem Vertrag. Der Vertrag liegt im Entwurf dem Gemeinderat vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erfüllung der Aufgabe nach § 10 Absatz 2 des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz „Trägerschaft einer Kindertagesstätte“ ohne Änderung zu.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür, -dagegen, - Enthaltungen

Zu Tagesordnungspunkt 4:

„Unser Dorf hat Zukunft 2015“

Der Vorsitzende informiert über die Ausschreibung des Wettbewerbes. Der Gemeinderat sieht Potential für eine spätere Teilnahme, z. B. 2016 und visiert eine zukünftige Beteiligung an. Im Jahr 2015 ist die Gemeinde noch nicht soweit, dass man mit den Ideen schon vorstellig werden könnte.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür, - dagegen, - Enthaltungen

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Pflege von unbebauten Baugrundstücken

Auf Initiative aus der Rastmitteheraus beschäftigt sich der Rat mit der Pflege, hier das Mähen des Rasens, von unbebauten Grundstücken im Dorf. Der Vorschlag wird erläutert und vom Rat diskutiert.

Der Rat beschließt, dass alle Eigentümer von unbebauten Grundstücken (Bauplätze) zwei Mal im Jahr, zum 01. Juni und zum 01. September, den Rasen auf dem Grundstück zu mähen haben. Sollte dieser Pflicht zum jeweiligen Monat nicht nachgekommen worden sein, übernimmt die Ortsgemeinde das Mähen und stellt es folgendermaßen in Rechnung: pauschal 65,00 € pro Grundstück.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür, -dagegen, -Enthaltungen

Zu Tagesordnungspunkt 6: Seniorenflug 2015

Der Gemeinderat sondiert unter Einbeziehung der Rückmeldungen, die gemeinsam mit der Einladung zur Seniorenfeier 2014 eingeholt wurden, ein mögliches Programm. Der Seniorenflug 2015 soll am 16.06. oder 21.07., je nach Verfügbarkeit der Reiseangebote, stattfinden und folgendes Programmbeinhalten:

Rahmenprogramm bei Königswinter (dieses wird jetzt näher definieren), dann Zustieg auf ein Schiff auf dem Rhein, Fahrt rheinaufwärts zu Maximilians Brauwiese und dort geselliger Ausklang bei leckerem Essen. Die definitive Kostenkalkulation wird der Gemeinderat auf einer der nächsten Sitzungen endgültig verabschiedet, wenn alle Kostenfaktoren vorliegen.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür, - dagegen, - Enthaltungen

Zu Tagesordnungspunkt 7: Nachbereitung Zukunftswerkstatt

Die Zukunftswerkstatt wurde als sehr guter Erfolg gewertet. Es waren trotz widriger Wetterbedingungen über 30 Bürger/innen anwesend, die eine große Anzahl an guten und pfiffigen Ideen entwickelt haben. Alleine die Anzahl der Ideen, wäre ein Arbeitsprogramm für mehrere Jahre. Der Gemeinderat sichtet und diskutiert nochmals die Ergebnisse und stellt fest, dass ein separater Termin notwendig sein wird um eine vernünftige Bewertung vorzunehmen. Hier soll in einer Extra-Sitzung jetzt zeitnah ein Arbeitsplan mit dem Zeithorizont 6-12 Monate erarbeitet werden. Aufgrund der Jahreszeit soll dennoch schon einmal das Projekt rund um die Streuobstwiese initiiert werden. Die Firma Baumschule Hebel/Daaden soll mit der Beschneidung der Obstbäume beauftragt werden. Kleine Dinge wie die Veröffentlichung der Kurspläne der MZH oder die Neujustierung der Mikrofonanlage in der Friedhofshalle, können im Alltagsgeschäft erledigt werden. Beim Projekt „Dorf-Doc“ gibt es Kontakt mit Dr. Krischkofski, um hier schon konkrete Schritte einzuleiten. Außerdem soll mit mobilen Marktanbietern schon einmal ein möglicher zentraler kleiner Markt ausgelotet werden (Arbeitsvorschlag: Mittwochs 11.00 Uhr für mind. 15 Minuten). Hierzu sollen Fördermittel akquiriert werden, sofern dies möglich ist.

Weitere Projekte sollen folgen. Ebenso wird eine spätere Neuauflage der Zukunftswerkstatt beabsichtigt, um eine Zwischenauswertung zu vollziehen und weitere Planungen voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür, - dagegen, - Enthaltungen

**Zu Tagesordnungspunkt 8:
Kenntnisgaben und Verschiedenes**

- Nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung ist das Anlegen einer Benjeshecke kein Problem, wenn diese die entsprechenden Kriterien erfüllt. Eine Sichtung mit dem zuständigen Förster ist geplant, sobald das Wetter bessere Sicht erlaubt
- Die Holzverlosung verlief erfolgreich, das gesamte geschlagene Holz konnte in der Gemeinde vermittelt werden
- Nach Rücksprache mit der VG soll unter Einbeziehung der Anwohner der Entwässerungsgraben am südlichen Rand des Neubaugebietes bei entsprechender Witterung wieder geöffnet werden, um ein geregeltes Abfließen des Wassers zu ermöglichen
- Ortsbürgermeister und Erste Beigeordnete haben ihre Fortbildung an der Kommunalakademie wie geplant realisiert und erfolgreich umgesetzt
- Die Aktion Sauber Landschaft findet offiziell am 18.04.2015 statt, nach Rücksprache mit dem Westerwaldkreis kann unsere Aktion am 11.04.2015 stattfinden, weil der Ortsbürgermeister ansonsten beruflich verhindert gewesen wäre.
- Aus der Ratsmitte wird angemerkt, dass der Schneedienst auch den Bürgersteig gegenüber der Bushaltestelle mit Häuschen (Hauptstraße / Ecke Hohensayner Weg) räumen sollte, da hier die Kinder Richtung Marienstatt zusteigen und auf der Straße stehen müssen.
- Auf der nächsten Gemeinderatssitzung sollen die Termine für das laufende Jahr festgelegt werden
- Die gemeindeeigene Hecke an das Grundstück Knautz/Hauptstraße grenzend soll in Höhe und Breite beschnitten werden.